Fabana

Gargantas de Fabana,de Guara,del Calcón,Calcon

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet. Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.		
Angelegt: 2024-06-05 22:45:00	**Update:** 2026-09-15 07:57:01	**Druck:** 2026-11-04 05:11:45
Land: España / Spain **Region:** Aragón **Subregion:** Huesca **Ort:** Loporzano		
Schwierigkeit: Sehr einfach	**Grad:** v1 a1 ?	**Gesamtzeit:** 2h
Zustiegszeit: 45min	**Begehungszeit:** 40min	**Rückwegszeit:** 35min
Einstiegshöhe: m	**Ausstiegshöhe:** m	**Höhendifferenz:**
Canyonstrecke: m	**Höchste Abseilstelle:** m	**Anzahl Abseiler:**
Transport: zu Fuß	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 0 ()	**Beschreibung:** ★ 0 ()	**Verankerung:** ★ 0 ()

Besonderheiten:

Ausrüstung:

Charakteristik:
KOORDINATEN NICHT KORREKT!

Wandercanyon ohne Abseiler evtl. wird man nass.

Hydrologie:

Anfahrt:
Mit dem Auto: Von Huesca oder Barbastro aus ist es am bequemsten, der Nationalstraße (künftige Schnellstraße) zu folgen, bis man die Abzweigung zwischen den Ortschaften Siétamo und Velillas erreicht, die nach Liesa und Ibieca führt. Man fährt an den beiden Ortschaften vorbei und weiter, bis die Straße in eine andere Straße (A-1227) mündet, die Loporzano mit Aguas verbindet. Man kann diesen Ort auch über die genannte Straße erreichen, die etwas direkter, aber nicht ganz so schnell ist. Fast gegenüber diesem Punkt zweigt eine schmale Straße zum Stausee von Calcón ab. Biegen Sie dort ab und an einem Kreisverkehr links auf einen gut befahrbaren Feldweg ein, dem Sie bis zum Parkplatz von San Cosme und San Damián (La Tejería) folgen.

Zustieg:
Zu Fuß: Von hier aus nehmen wir rechts den ausgeschilderten Weg zur Kapelle von Fabana und zum Collado de Petreñales. Wir folgen einem bequemen Pfad zwischen aufgeforsteten Kiefern, der eine ausgetrocknete Schlucht (Barranco d'os Muertos) durchquert, und erreichen kurz darauf, fast ohne Höhengewinn seit dem Verlassen des Autos, die verfallene Kapelle von Fabana. Von hier aus führt ein stark beschädigter Feldweg hinunter zum Flussbett des Calcón. Wir nehmen den Weg, der ohne den Fluss zu überqueren bergauf führt, bis er in einen Pfad übergeht, und erreichen den Eingang zur Schlucht, flankiert von großen Kalksteinwänden und -spitzen.

Tour:
Für Wanderer interessant. Es gibt kaum Höhenunterschiede, und bei normalem Wasserstand kann man mit etwas Geschick die Strecke bewältigen, ohne nass zu werden.
Die Landschaft ist sehenswert, aber es handelt sich keineswegs um eine sportliche Tour. Es ist einer der möglichen Zugangswege zu Gipfeln wie dem Tozal de Guara, dem Mondinero oder dem Frachinito. Aufgrund seiner besonderen Eigenschaften kann man ihn sowohl hinauf- als auch hinabsteigen.

Fluchtwege: Deutlich erkennbar, aber man sollte sich auf keinen Fall von einem möglichen Hochwasser in den Engstellen überraschen lassen.

Rückweg:
Derselbe Weg wie bei der Anfahrt.

Koordinaten:

Begehungen:

2023-03-09 | System User | |🕮 |⚓ | |
Daten importiert von https://ropewiki.com/Fabana